WIPIG aktuell
01/2025

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach aufwendigen Vorarbeiten hat die **DARE-Studie** (**D**ementia-friendly **A**pothecaries as **R**essource for mental health in the **E**lderly) zur Früherkennung von Demenzerkrankungen mit 14 Apotheken aus Stadt und Landkreis München begonnen. Wir freuen uns, dieses Projekt des Alzheimer Therapie- und Forschungszentrums (ATFZ) der LMU am Klinikum rechts der Isar, gemeinsam mit einigen unserer Demenzfreundlichen Apotheken zu unterstützen!

Zudem starten wir **#BayernErkenntSepsis** und holen damit diese lebenswichtige Aktion von #DeutschlandErkenntSepsis in unseren Freistaat.

Auch das Redesign unserer Homepage wipig.de ist in vollem Gange. Vielleicht können Sie die neu gestalteten Seiten jetzt zum Erscheinen des Kammerrundschreibens schon ausprobieren?

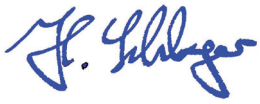
Darüber hinaus gibt es seit Februar **17 neue Präventionsmanager WIPIG®** – Ihnen allen und unserer „Nummer 200“, Leander Plato, gratulieren wir zu dieser besonderen Qualifikation!

Im September sind BLAK und WIPIG außerdem zum zweiten Mal Partner der inzwischen **6. Bayerischen Demenzwoche vom 19. bis 28. September 2025**. Dafür haben wir wieder spannende **WIPIG-Web-Seminare** für Sie vorbereitet.

Und weiter hoffen wir, dass es mit der Honorarerhöhung für die Apotheken und der folgenden Aussage im Koalitionsvertrag *„Die Vor-Ort-Apotheken sind häufig erste Anlaufstelle in der Gesundheitsversorgung. … Wir bauen Strukturen in den Vor-Ort-Apotheken für Präventionsleistungen aus…“*, künftig auch mehr Möglichkeiten für Pharmazeutische Dienstleistungen rund um die Prävention geben wird.

Wir freuen uns über diesen Lichtblick für die Prävention und wünschen Ihnen nun für Ihre Arbeit alles Gute und viel Erfolg!

Herzlichst Ihr



Dr. Helmut Schlager

Werden Sie Mitglied in unserem WIPIG-Netzwerk und erhalten Sie dadurch regelmäßig wichtige Informationen und Termine rund um das Thema Prävention über den WIPIG-Newsletter.
Anmeldung unter: **https://www.wipig.de/netzwerk**

#BayernErkenntSepsis

Nach dem großen Erfolg unserer WIPIG-Web-Fortbildung zum Thema Sepsis mit PD Dr. Gründling von der Universitätsmedizin Greifswald werden wir diese nicht nur am 8. September einführend zur **Welt-Sepsiswoche**, sondern auch noch einmal am 13.11.2025 für Sie anbieten.
Zudem hier einige Informationen von **#DeutschlandErkenntSepsis** und dem SepsisDialog der Universitätsmedizin Greifswald:

„Heute erhalten Sie und Ihr Team, als eine von rund 2.700 Apotheken in Bayern diesen Infobrief mit Informationen zum Thema Sepsis. Die schwerste Verlaufsform einer Infektion ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Mindestens 230.000 Menschen erkranken jährlich in Deutschland daran. Mindestens 85.000 versterben.

Wie wir heute wissen, entstehen e**twa 42 % aller Sepsisfälle, also mindestens 97.000**, außerhalb der Krankenhäuser. **„Könnte es Sepsis sein?“** muss eine noch selbstverständlichere Frage in der Patientenversorgung werden, um Leben zu retten und schwerste Folgen wie Amputationen, Dialyse oder kognitive Dysfunktionen zu verhindern. So wie das medizinische Personal in den Pflegediensten, im Rettungsdienst und den Krankenhäusern, können auch Sie mithelfen, dass der Notfall Sepsis genauso beachtet wird wie Herzinfarkt und Schlaganfall.

Im Rahmen von **#DeutschlandErkenntSepsis** erarbeiten die Partner der Kampagne vielfältige Infomaterialien, um Fachpersonal und die Bevölkerung aufzuklären und zu schulen.

Wenn Sie über den Notfall Sepsis aufklären wollen, erhalten Sie entsprechendes Material über die Kampagnen-Website: **deutschland-erkennt-sepsis.de/wissen-und-informieren**

Hier finden Sie Poster, verschiedene Flyer, Broschüren für Patient:innen und (pflegende) Angehörige, Sepsis-Betroffene und weiterführende Unterlagen für Sie als Fachpersonal.“

MITMACHEN UND LEBEN RETTEN!
Unser Motto, zu dem wir Sie und Ihr Team herzlich einladen.

Sie finden als weitere Anlage zu diesem Rundschreiben eine Checkliste zum Thema, die Sie gut sichtbar in der Apotheke aufbewahren sollten.

WIPIG
Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer

Demenzfreundliche Apotheke (DFA)

Das **Netzwerk „Demenzfreundliche Apotheke“** erstreckt sich mittlerweile über weite Flächen des Freistaats Bayern.
Die **Verantwortung** für das Projekt DFA obliegt einer oder mehreren Apothekerinnen bzw. Apothekern – auch wenn alle Teammitglieder der Apotheke herzlich zu den Schulungen eingeladen sind.

Neugründung einer demenzfreundlichen Stadt bzw. eines demenzfreundlichen Landkreises:
Mindestens sechs Vor-Ort-Apotheken schließen sich zusammen und kontaktieren geeignete Ansprechpartner der Region, z. B. die ansässige Alzheimer-Gesellschaft. Voraussetzung ist eine telefonische Erreichbarkeit für Menschen mit Demenz, An- und Zugehörige bzw. Pflegende. Auch der dritte Schulungsteil „Betreuungs- und Beratungsangebote der Region“ ist in der Obhut der Ansprechpartner.

Quereinstieg in eine bereits bestehende demenzfreundliche Stadt bzw. einen Landkreis:
Der für das Projekt Verantwortliche kann den dritten Schulungsteil auch in einer anderen Region absolvieren, muss aber, um die Ansprechpartner der eigenen Region kennenzulernen, mit diesen telefonisch in Kontakt treten und die Gesprächsinhalte kurz auf der entsprechenden Einverständniserklärung skizzieren.

Die Wissensvermittlung zum Thema Alzheimer und Demenz erfolgt im Rahmen von **drei Schulungen**. Besprochen werden hierbei die „Demenz aus medizinischer Sicht“, die „pharmazeutische Betreuung“ sowie die „Betreuungs- und Beratungsangebote der Region“.

Nach der Schulungsreihe ist von Seiten der Apotheken die **entsprechende Einverständniserklärung** an WIPIG zu übermitteln. Die Teilnehmer erhalten dann kostenlos Flyer, Hinterglausaufkleber und Plakate (sofern noch vorhanden). Zudem werden sie den entsprechenden E-Mail-Verteilerlisten hinzugefügt und erscheinen mit den entsprechenden Kontaktdaten auf der regionalen Liste der Demenzfreundlichen Apotheken. Digitale Mediendateien für die Apotheken-Website und Social Media sind auf Nachfrage erhältlich.

Wie bleibt die Apotheke eine „Demenzfreundliche Apotheke“? Mindestens einmal jährlich nimmt die verantwortliche Apothekerin bzw. der verantwortliche Apotheker an einem Erfahrungsaustausch mit anderen „Demenzfreundlichen Apotheken“ teil. Dieser Erfahrungsaustausch kann über den regionalen Qualitätszirkel Pharmazeutische Betreuung, falls vorhanden, erfolgen, sofern das Thema DFA thematisiert wird oder alternativ über den WIPIG-Web-Zirkel DFA, der viermal jährlich als online-Veranstaltung stattfindet. Zudem ist mindestens einmal jährlich eine Fortbildung zum Thema Demenz zu absolvieren.

Informationen einschließlich aller Unterlagen und Materialien unter **https://www.wipig.de > Materialien > Projekte > Demenzfreundliche Apotheke**

WIPIG-Web-Fortbildungen Herbst 2025

Zum Welt-Sepsis-Tag:
- **08.09./13.11.2025 [Kursnr.: 8107W/8108W]** (20:00-21:15 Uhr):
  „Sepsis – der zu selten erkannte Notfall – Früherkennung, Therapie, Prävention durch Aufklärung und Beratung“
  Privatdozent Dr. med. habil. Matthias Gründling
  Universitätsmedizin Greifswald

Zur 6. Bayerischen Demenzwoche:
- **23.9.2025** [**Kursnr.: 8109W]** (20:00-21:30 Uhr):
  „Datenschutz im Umgang mit Menschen mit Demenz“
  20:00-21:00 Uhr: Rechtsanwalt Herr Peitz
  21:00-21:30 Uhr: Ute Hopperdietzel, Kerstin Hofmann
  Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

- **24.09.2025** [**Kursnr.: 8110W]** (20:00-21.15 Uhr):
  „Demenz – was tun“
  Dipl.-Sozialpäd. (FH) Iris Gorke
  Alzheimer Gesellschaft München e.V.

- **25.09.2025** [**Kursnr.: 8111W]** (20:00-21.00 Uhr):
  „Fortschritte bei der Diagnostik, Prävention und Therapie der Alzheimer-Krankheit?“
  Univ.-Prof. Dr. med. Robert Perneczky, MBA
  Leiter, Sektion für Psychische Gesundheit im Alter
  Leiter, Alzheimer Therapie- und Forschungszentrum (ATFZ)

Zur Qualifikation für das Netzwerk DFA:
- **24.09.2025** [**Kursnr.: 0127W]** (20:00-21.30 Uhr):
  „Demenzfreundliche Apotheke (DFA-Modul 1) – Demenz aus medizinischer Sicht“
  Dr. med. Silke Wunderlich
  Klinikum rechts der Isar der TU München

- **01.10.2025** [**Kursnr.: 0128W]** (20:00-21.30 Uhr):
  „Demenzfreundliche Apotheke (DFA-Modul 2) – Pharmazeutische Betreuung von Demenzpatienten“
  Sebstian Lenhart
  Bären-Apotheke, Friedberg

Präventionsmanager WIPIG®

Ende Februar haben 17 Apothekerinnen und Apotheker erfolgreich Ihren Präventionsmanager WIPIG®-Titel erhalten, herzliche Glückwünsche!

Wir haben mit Herrn Apotheker Leander Plato, 200. Präventionsmanager WIPIG®, über seine Motivation zur Teilnahme gesprochen. Lesen Sie das Interview auf unserer Homepage www.wipig.de unter Presse > Pressemitteilungen und Interviews.

Kontakt

WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer
Tel.: 089 9262-41
Fax: 089 9262-908
E-Mail: info@wipig.de
Internet: www.wipig.de